



per E-Mail

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes  
Schwabing – Freimann  
z.Hd. des Vorsitzenden Herrn Patric Wolf  
über Direktorium HA II/BA  
BA-Geschäftsstelle Mitte

**Geschäftsbereich 2, Verkehrs- und  
Bezirksmanagement,  
Daueranordnung und Grundsatz,  
Verkehrssicherheit  
MOR GB2-2.1.3**

Implerstraße 9  
80313 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9  
schulwegsicherheit.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

11.03.2021

**Antrag Nr. 20-26 / B 01286 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 18.11.2020**

**Mehr Verkehrssicherheit in der Keilberthstraße für Schüler\*innen und Radfahrer\*innen**

Sehr geehrter Herr Wolf,

wir nehmen Bezug auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 18.11.2020.

Sie bitten darin um Prüfung eines Halteverbotes morgens zwischen 7.00 Uhr und 8.30 Uhr am Werner-Egk-Bogen auf den drei Parkplätzen zwischen Bushaltestelle östlich und Abzweigung Keilberthstraße, damit die Eltern die Schüler\*innen schon hier aussteigen lassen können.

Aus Sicht der Schulwegsicherheit können wir nach Einbindung des Polizeipräsidiums München sowie einer Ortsbegehung vom 22.02.2021 zur schulrelevanten Zeit Folgendes mitteilen:

Wir haben die Verkehrssituation vor Ort überprüft.

Im Eingangsbereich der Grundschule an der Keilberthstraße 6 konnten zahlreiche Elterntaxis festgestellt werden, die ihre Kinder direkt am Schuleingang aussteigen ließen. Dabei hielten die Eltern teils direkt auf der Straße bzw. im absoluten Halteverbot (an der Bushaltestelle vor der Schule). Auch ein Wendemanöver auf der schmalen Keilberthstraße konnte beobachtet werden.

Das Polizeipräsidium München teilte am 27.01.2021 mit, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen, so dass es immer wieder durch wendende und an- und abfahrende Fahrzeuge recht eng und unübersichtlich wird.

Die Unfallsituation im Umfeld der Keilberthschule stellt sich als unauffällig dar. Im Betrachtungszeitraum (seit 01.01.2019) ereigneten sich keine Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder Schulwegunfälle.

Der Hol- und Bringverkehr durch Eltern im Nahbereich der Grundschule entspricht dem üblichen Ausmaß der meisten Grundschulen Münchens. Nichtsdestotrotz befürwortet das Polizeipräsidium München die Einrichtung einer Hol- und Bringzone, um das Verkehrsaufkommen vor der Schule zu entzerren.

Dieser Einschätzung der Polizei schließt sich das Mobilitätsreferat an.

Zudem wird das Mobilitätsreferat mit der Schule Kontakt aufnehmen und darum bitten, die Eltern in geeigneter Weise über die neue Hol- und Bringzone zu informieren.

Damit kann dem Antrag des Bezirksausschusses vollumfänglich entsprochen und die Verkehrs- und Schulwegsicherheit optimiert werden. Das Haltverbot wurde bereits verkehrsrechtlich angeordnet. Bis zur Umsetzung durch das Baureferat bitten wir noch um Geduld.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR GB 2.2.1.3